

Der Nord-Ostsee-Kanal

Der 98,6 km lange Nord-Ostsee-Kanal (NOK) ist die meist befahrene künstliche Seeschifffahrtsstraße der Welt. Er verbindet die Nordsee mit der Ostsee. In seiner Bedeutung ist der NOK nicht nur wichtiger Teil der regionalen Wirtschaftsstruktur, sondern auch wesentlicher Baustein des transeuropäischen Verkehrsnetzes.



Der Kanal erspart Schiffen einen Umweg von ca. 450 km. Durch seine Weg- und Zeitvorteile stellt die Bundeswasserstraße NOK für die internationale Schifffahrt einen großen Wettbewerbsvorteil dar.

Zum NOK gehören die Schleusanlagen in Brunsbüttel und Kiel, 10 Brücken, 2 Tunnel, 14 Fähren und 12

sog. Weichen (Ausweichstellen für Schiffsbegegnungen). Der NOK ist der größte künstliche Vorfluter Schleswig-Holsteins. Im Sommerhalbjahr passieren rund 10.000 Sportboote den NOK. Als Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) gewährleisten wir die kontinuierliche Unterhaltung des NOK und stellen langfristig einen sicheren und verlässlichen Transportweg zur Verfügung. Um die Leistungsfähigkeit für die internationale Schifffahrt auch in Zukunft zu gewährleisten, sind an der wichtigen Transitstrecke NOK umfangreiche Ausbaumaßnahmen geplant. Im Jahr passieren rund 35.000 Berufsschiffe den NOK, die dabei etwa 100 Millionen Tonnen Ladung befördern.

Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Nord-Ostsee-Kanal

Alte Zentrale 4
25541 Brunsbüttel

Schleuseninsel 2
24159 Kiel

wsa-nord-ostsee-kanal@wsv.bund.de
www.wsa-nok.wsv.de



Stand: Juni 2022

Druck
Bundesamt für Seeschifffahrt und
Hydrographie (BSH)

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes kostenlos herausgegeben. Sie darf nicht zur Wahlwerbung verwendet werden.

NOK-Befahrungsabgaben



Wie funktioniert das Sportbootinkasso?



Für das Befahren des NOK sind gemäß Verordnung über die Befahrungsabgaben auf dem Nord-Ostsee-Kanal Sportbootabgaben zu entrichten - siehe <https://www.gdws.wsv.bund.de/webcode/1852026>

Die Zahlungspflicht besteht auch, wenn der Kanal nur teilweise befahren wird. Ein Aufsteigen der Schleusenmauern über die in den Schleusenkammern Brunsbüttel und Kiel-Holtenau fest angebrachten Steigeleitern ist nur für Notfall- und Rettungszwecke erlaubt. Sie können die Befahrungsabgabe nicht in den Schleusenkammern entrichten!

Wir haben für Sie diese Bezahlmöglichkeiten eingerichtet (siehe Bilder, rechts):

- In Kiel an zwei Kassenautomaten:
 1. im NOK vor der Kieler Schleuse auf der Kanal-Nordseite, an der Schwimmsteganlage
 2. auf der Fördeseite an der Sportbootliegestelle westlich des Tiessenkais (An diesem Automaten können die Befahrungsabgaben und Liegegelder gezahlt werden.)
- An der Gieselau Schleuse: beim Schleusenmeister
- Ggf. in Brunsbüttel: an der NOK-Sportbootliegestelle (nur beim Kontrolleur wenn vor Ort)

Tipps für die Sportbootschifffahrt Bitte beachten Sie:

- Wartebereich für Sportboote Schleuse Kiel: Im NOK auf der Nordseite (Sportbootanleger) vor der Fähre. Auf der Kieler Förde beim Tiessenkai.
- Wartebereich für Sportboote Schleuse Brunsbüttel: Im NOK auf der Südseite zwischen Fähre und Kleiner Schleuse. Auf der Elbe im Bereich vor Mole 1.
- Halten Sie bitte Abstand von der Berufsschifffahrt - Warten Sie bitte auf keinen Fall in der Schleusen-zufahrt. Sie verursachen sonst unklare Situationen, die für die Berufsschifffahrt und Sie selbst gefährlich werden können.
- In Kiel ist nur die Große Schleuse in Betrieb. Hier führen wir bei einer ausreichenden Anzahl von Sportbooten eine ausschließliche Sportboot-schleusung am Vor- und Nachmittag durch, wenn die Verkehrslage es zulässt. Bitte in Kiel Durchsagen auf UKW Kanal 12 bzw. die Wechseltextanzeige im Wartebereich NOK Binnen (Nordseite, Sportboot-anleger) beachten.
- Zuerst fährt die Berufsschifffahrt ein! Sportboote erhalten danach ihr Einfahrtssignal - abhängig vom Platz in der Kammer und dem Schraubens-trom der Schiffe. Bitte nach Aufforderung durch den Schleusenmeister zügig auslaufen!
- Ein ALLEINIGES, unterbrochenes weißes Licht (ohne grün/rot) bedeutet: Einfahren für Sport-boote erlaubt! Alle anderen Signale bedeuten: Einfahren für Sportboote verboten!
- Hören Sie auf dem jeweiligen UKW-Kanal (Brunsbüttel UKW 13, bzw. Kiel UKW 12) aufmerksam mit, der Schleusenmeister erläutert die Schleusen-situation und die nächste anstehende Schleusung. Nennen Sie bei Nachfragen bitte immer auch Ihre Position („im“ oder „außerhalb des Kanals“).
- Schleuse Kiel: Tel-Nr. 0431/3603-152
- Schleuse Brunsbüttel: Tel-Nr. 04852/885-252



SCHLEUSE BRUNSBÜTTEL: Bitte nutzen Sie die Kleine Schleuse.



SCHLEUSE KIEL: Bitte nutzen Sie die Große Schleuse. Die Kleine Schleuse ist langfristig außer Betrieb!
Quelle: © Dienstleistungszentrum des Bundes für Geoinformation und Geodäsie (Zentrale Stelle Geotopographie der AdV)



Kassenautomat Sportbootliegestelle westlich vom Tiessenkai, Kiel-Holtenau



Kassenautomat auf dem Sportbootanleger Kiel, Wartestelle NOK-Nordseite